

Ein Schutzgebiet von internationaler Bedeutung

Das Naturschutzgebiet Fulder Aue – Ilmen Aue hat für den internationalen Wasservogelschutz eine große Bedeutung. Die großen Stillwasserflächen und das milde Klima machen das Gebiet zu einem bedeutenden Trittstein des Vogelzuges. Zahlreiche nordische Enten, Säger, Taucher und Gänse nutzen diese Wasserflächen als Überwinterungsgebiet. Im Herbst und Frühjahr dient das Gebiet Limikolen als Rastgebiet. Auch seltene Durchzügler wie der Fischadler können regelmäßig beobachtet werden.

Das Naturschutzgebiet ist ein Gebiet von internationaler Bedeutung und genießt gleich mehrfachen Schutz auf internationaler Ebene:

- als Teil eines Feuchtgebietes Internationaler Bedeutung (RAMSAR-Gebiet)
- als Europareservat Rheinauen
- als Schutzgebiet gemäß der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Gebiet)

Helfen Sie mit, dieses international wichtige Schutzgebiet zu erhalten!

Verhalten Sie sich so, daß die Natur und Ihre Mitmenschen nicht gestört werden!



Der Frosch, ein typischer Brutvogel im Naturschutzgebiet (Foto: NABU-Archiv)

Die Schellente: eine von vielen Wasservogelarten, die hier überwintern (Foto: NABU-Archiv)

Kontakt

Wenn Sie mehr wissen wollen, besuchen Sie das

Naturschutzzentrum Rheinauen
 An den Rheinwiesen 5
 55411 Bingen-Gaulsheim
 Tel. 0 67 21 - 14 36 7
 Fax 0 67 21 - 10 00 4
 E-mail: Naturschutzzentrum_Rheinauen@t-online.de

- Interaktive Ausstellung
 "Die Rheinauen – Ein- und Ausblicke"
- Führungen für Gruppen (nach Vereinbarung)
- aktuelles Veranstaltungsprogramm
- Informationsbroschüre über das Naturschutzgebiet "Fulder Aue – Ilmen Aue"
- und vieles mehr

Erleben Sie die einmaligen Rheinauen!
 Verschiedene Naturerlebnisstationen
 im Gelände laden Sie dazu ein!



Beobachten Sie die Tiere mit dem Fernglas, so werden sie am wenigsten gestört.



Pflücken Sie keine Pflanzen ab. So können sich im übrigen auch noch andere Menschen daran erfreuen.



Verlassen Sie die Wege nicht! Somit beeinträchtigen Sie die Tierwelt. Die Naturerlebnisstationen geben Ihnen einen guten Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt, ohne daß Sie stören.



Zum Schutz der überwinterten Wasservögel dürfen die Wasserflächen nur vom 1. April bis 14. Oktober befahren werden. An den Ufern darf nicht angelandet werden.



Tierheute führen Ihre Hunde an der Leine! So können sie die Tierwelt und andere Besucher nicht. Langhalsbänder geben den Hundern genügend Freiheit.



Camping, Feuer und Lagern sind verboten. Hierfür gibt es den Campingplatz in Kempen und eine Grillstelle in Gaulsheim.

Zeichnungen: S. Kolbe

Naturschutzgebiet Fulder Aue – Ilmen Aue



